

Kurzbericht: ELEVATE – Age-Friendly City beim Internationalen Donaufest 2026

Im Rahmen des Internationalen Donaufests Ulm/Neu-Ulm organisierte **ILEU e.V., Projektpartner im Interreg-Projekt ELEVATE, vom 8. bis 10. Juli 2026 ein internationales Partnerschaftstreffen der Danube-Networkers**. Rund 150 Teilnehmende aus zwölf Ländern des Donaumaums kamen dabei zusammen. Unter ihnen waren auch **sechs Projektpartner des Interreg-Projektes ELEVATE** – DCHS und SilWay aus Slowenien, UrbaSofia aus Rumänien, CoWorkLand aus Deutschland, Kozodoj sowie ILEU e.V. selbst. Das von ILEU organisierte Programm verband fachlichen Austausch, Praxisbeispiele und Begegnungen rund um die Frage, wie Städte und Gemeinden altersfreundlich und inklusiv gestaltet werden können. An dem speziell für die ELEVATE-Gäste zusammengestellten Programm nahmen auch Gäste aus EU-Beitrittskandidatenländern teil.

Am 8. Juli stand das Thema **„Age-Friendly City – Active and Proactive Ageing“** im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden lernten unter anderem den Seniorenrat Ulm, den Generationentreff Ulm/Neu-Ulm sowie die Bildungsangebote für ältere Erwachsene im Rahmen des Seniorenstudiums an der Universität Ulm kennen. Am Nachmittag wurden Angebote für ältere Menschen mit Unterstützungsbedarf vorgestellt, darunter das Sturzpräventionsprogramm der Bethesda Klinik sowie das Projekt **„Daheim Dank Digital“**. Ein Besuch der Seniorenresidenz Friedrichsau ergänzte das Programm und ermöglichte Einblicke in konkrete Unterstützungs- und Wohnangebote für ältere Menschen.

Der zweite Programmtag am 9. Juli widmete sich dem Thema **Inklusion**. Neben dem Besuch der Habila-Einrichtung Tannenhof in Ulm-Wiblingen boten eine Stadtführung und der gemeinsame **Danube-Networkers Community Abend** weitere Möglichkeiten zum internationalen Austausch und zur Vernetzung.

Höhepunkt des Partnerschaftstreffens war am 10. Juli die internationale Fachtagung **„Democracy Needs All of Us“** im Edwin-Scharff-Haus in Neu-Ulm mit über 150 Teilnehmenden aus zwölf Ländern des Donaumaums. An 19 Roundtables diskutierten Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft aktuelle Fragen zu Demokratie, gesellschaftlicher Teilhabe und europäischer Zusammenarbeit. An jedem Tisch diskutierten jeweils acht Personen zu einem eigenen Schwerpunktthema.

In einem zweiten Teil wurden persönliche Sichtweisen und Ergebnisse gemeinsam mit Panelisten (Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wissenschaft, Bildung und Verwaltung) weiterdiskutiert, die sich jeweils einem der Roundtables anschlossen. An den anderen Tischen wurden die Ergebnisse kreativ in Form gestalteter **„Demokratie-Hocker“** sichtbar gemacht. Zum Abschluss der Vormittagssession präsentierten die Panelgäste und Moderatorinnen und Moderatoren die Ergebnisse der Diskussionen dem gesamten Publikum. Das innovative, interaktive Format brachte jüngere und ältere Menschen in einen lebendigen Austausch unterschiedlicher Perspektiven und wurde von den Teilnehmenden sehr positiv aufgenommen.

Eine mehrsprachige, KI-gestützte Übersetzung durch das System **Wordly** in Deutsch, Englisch und Rumänisch unterstützte die internationale Beteiligung. Die Teilnehmenden zeigten sich insbesondere von der Funktionsweise und der Qualität der Übersetzung beeindruckt.

Im Rahmen einer **Poster-Session** wurde außerdem das ELEVATE-Projekt vorgestellt und den Teilnehmenden die Möglichkeit gegeben, sich über die Ziele und Aktivitäten des Projekts zu informieren.

Am Nachmittag vertieften sechs Arbeitsgruppen unterschiedliche Demokratie-Themen. Die ELEVATE-Partner beteiligten sich an der Arbeitsgruppe **„Demokratie braucht altersfreundliche Lebensräume für alle Generationen und Herkunft“**. Dort wurden verschiedene Präsentationen und Beispiele guter Praxis vorgestellt, die zeigten, wie altersfreundliche Lebensräume Teilhabe, Inklusion und demokratisches Zusammenleben unterstützen können.

Irina Panait von UrbaSofia stellte das Projekt **„ELEVATE – Forward to Age-Friendly Cities“**, seine Ziele, seinen Ansatz und seine Aktivitäten vor. Dabei hob sie die umfangreichen gemeinsamen Anstrengungen der **17 Projektpartner** hervor, die Entwicklung altersfreundlicher Städte und Gemeinden voranzubringen. Gemeinsam wurde diskutiert, wie altersfreundliche Lebensräume, Teilhabe, Sorgearbeit und freiwilliges Engagement zu einer inklusiven und demokratischen Gesellschaft beitragen können.

Das Partnerschaftstreffen zeigte, wie wichtig **internationaler Erfahrungsaustausch, generationenübergreifende Zusammenarbeit und die Vernetzung von Kommunen und Organisationen** für die Entwicklung altersfreundlicher Städte sind. Zugleich konnten die ELEVATE-Partner neue Impulse gewinnen, Kontakte vertiefen und das Thema Age-Friendly Cities in einen breiteren europäischen Kontext von Inklusion, Teilhabe und Demokratie einbringen.